



Innsbruck, am 14.03.2014  
Prot.Nr.: 3257/14/06 - 08

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z. Hd. Herrn Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**6295 GINZLING**


**BETRIFFT: Finkenberg-Ginzling – WVA der Wassergenossenschaft Ginzling  
Inspektionsberichte - Hygienische Begutachtungen 2013**


In der Anlage werden die Gutachten und die Untersuchungsergebnisse der Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Ginzling übermittelt.

Am 30.07.2013 und am 30.09.2013 wurden folgende Proben entnommen und unter nachstehenden Protokollnummern begutachtet.

Bezeichnung der Probe	Kataster-nummer	Datum	Bakt. Probe	Chem. Probe	Erweit. Probe	Prot.Nr.:
Fürstenquelle-Sickerstollen / Fürstenquelle	QU70908003 QU70908011	30.07.2013	2	1	2 x As, U	3257/14/06
Netzprobe Dornauberg 2, Gasthof Karlssteg		30.07.2013	1	1	As, U	3257/14/07
Netzprobe Friedhofskapelle		30.07.2013 30.09.2013	1 +1 KU		As, U	3257/14/08
<b>Gesamt</b>			<b>5 (4 + 1 KU)</b>	<b>2</b>	<b>4 x As, 4 x U</b>	

Bezüglich der Einzelbeurteilung mit genaueren Ausführungen und erforderlichen Maßnahmensetzungen im Sinne des Codex Kapitel B1 „Trinkwasser“ wird auf die jeweiligen Einzelgutachten verwiesen.

  
Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

  
Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich





Innsbruck, am 14.03.2014  
Prot.Nr.: 3257/14/06

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

**BETRIFFT:** Finkenberg-Ginzling – WVA der Wassergenossenschaft Ginzling  
Fürstenquelle-Sickerstollen und Fürstenquelle  
**INSPEKTIONSBERICHT 2013**

<b><u>KATASTER- / MESSORTNUMMER:</u></b> QU70908003  QU70908011  Vorgutachten vom : 30.12.2012	<b><u>BEZEICHNUNG DER PROBE:</u></b> 1)Fürstenquelle-Sickerstollen Quellstube Zulauf orographisch links 2)Fürstenquelle Quellstube Zulauf orographisch rechts 3) Mischwasser Fürstenquelle - Fürstenquelle-Sickerstollen Quellstube Tauchprobe  Prot.Nr.: 3257/12/33
Entnommen: 30.07.2013 um 14:10 Eingelangt: 30.07.2013 um 17:30	von: Neumair von: Neumair
Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung	
<b><u>ENTNAHMEBEDINGUNGEN:</u></b> Wetter am Entnahmetag: Lufttemperatur: Wetter an den Vortagen:	<b>bewölkt</b> <b>18°C</b> <b>am Vortag Kälteeinbruch mit</b> <b>leichtem Regen, davor seit</b> <b>Wochen trockene</b> <b>Schönwetterperiode</b>
<b><u>MESSUNGEN VOR ORT:</u></b> Wassertemperatur: 1)6,7°C 2)6,7°C 3)6,7°C pH-Wert: 1)-- 2)- 3)-- Leitfähigkeit: 1) bis 3) 152 µS/cm (25°C) Fördermenge/ Schüttung: zu hoch, nicht messbar	<b><u>BEURTEILUNGEN VOR ORT</u></b> Färbung: farblos Trübung: keine Geruch: geruchlos Geschmack: n.a.



**INSPEKTIONSBERICHT:**

Die beiden Quellen Fürstenquelle QU70908011 und Fürstenquelle-Sickerstollen QU70908003 stellen derzeit die Trink- und Brauchwasserversorgung der WG Ginzling sicher.

Die Fürstenquelle entspringt aus demselben nach Nordost geneigten, bewaldeten Steilhang, wie die Fürstenquelle-Sickerstollen, nur wenig südlich davon und wenig unterhalb des Viehweges. Die Fürstenquelle-Sickerstollen entspringt wenig nördlich der Fürstenquelle aber oberhalb des Viehweges.

Wenig oberhalb der beiden Quellen verläuft ein wenig befahrener Weg und Waldbereich steht an.

Rund 400 Höhenmeter oberhalb liegt der Weiler Oberböden. Orographisch links, rund 100 m in nördlicher Richtung der Fassungsbereiche fließt der Lauserbach ins Tal.

Die Neufassung beider Quellen erfolgte im Jahre 1992.

Die Fürstenquelle wurde mittels Drain, in 4 Ästen und in nur 1,5 m Tiefe gefasst.

Die Fürstenquelle-Sickerstollen wurde ebenfalls mittels Drainrohr etwas oberhalb der ursprünglichen Stollenfassung in 3 m Tiefe gefasst.

Die Fassungsabdeckungen gegen die Oberfläche hin erfolgten bei beiden Quellvorkommen mit Beton und Folie. Oberflächenwässer wurden drainagiert und abgeleitet.

Im umliegenden Gelände, wie auch im Fassungsbereich bestehen Waldweiderechte, die aber nur fallweise genützt werden.

Ein gemeinsames Quellschutzgebiet ist mittels Holzzaun großzügig abgezäunt (~ 60 x 60 m), die Umzäunung reicht nach oben hin bis zum Fahrweg.

Die unmittelbaren Fassungsbereiche sind zwar freigeschnitten (Wurzeln jedoch belassen), Sträucher aber auch Laubbäume wachsen jedoch noch nahe an die Fassungen heran.

Die erfassten Wässer werden in dieselbe Quellstube aus Beton eingeleitet. Die Einleitung des Wassers der Fürstenquelle-Sickerstollen erfolgt über den orographisch linken Zulauf, über den orographisch rechten Zulauf wird das Wasser der Fürstenquelle eingeleitet.

Beide Zuläufe liegen unterhalb der Wasseroberfläche, zur Probenahme wird der Wasserspiegel gesenkt.

Die Schüttungsmenge der Quellen wird über eine Apparatur regelmäßig aufgezeichnet.

Die Quellstube ist seit dem Jahre 2008 mit einer neuen mit Dichtung, Lüftungsschlitzen und Mückengitter bewährten Edelstahltüre bestückt.

Aufgrund dieser Maßnahmensetzungen befand sich die Quellstube am Probenahmetag in einem ordnungsgemäßen und sauberen Zustand. Die letzte Reinigung erfolgte im Mai 2013.

Wie bekannt weisen die Quellen hohe Schüttungsmengen auf, eine völlig spritzwassersichere Probenahme ist grundsätzlich nicht gewährleistet. Zeitweise ist die Schüttungsmenge sogar so hoch, dass eine getrennte Probenahme nicht möglich ist (siehe Vorgutachten).



Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012 wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeitig bestehende Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu betreiben.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die bereits bestehenden Quellwässer weiter in Verwendung bleiben können, wenn durch Mischung der Wässer sicher gestellt werden kann, dass beim Abnehmer der Grenzwert für Arsen von 10 µg/l ( $\pm 1$  µg/l Beurteilungstoleranz) dauerhaft eingehalten wird.

Wie bereits in Vorgutachten aufgezeigt gibt es für die Entfernung von Arsen aus dem Trinkwasser verschiedene chemische Verfahren (z.B. Adsorption an Aktivkohle, aktiviertem Aluminiumoxid oder Eisenhydroxid-Granulat, Ionenaustauscher). Jedoch sind all diese Verfahren wartungsintensiv.

Dem ÖLMB IV. Auflage Codexkapitel B1 „Trinkwasser“ Punkt 3.1 folgend, das besagt „Grundsätzlich ist für den menschlichen Verkehr nativ einwandfreies Wasser einem aufbereiteten Wasser vorzuziehen, auch wenn die Erschließungs-, Schutz- und Transportkosten dadurch höher sind“, sollte der Erschließung neuer Quellen bzw. der Mischung mit arsenarmen Wasser der Vorzug gegeben werden.

#### **Quellschutzempfehlung bezüglich der Fürstenquelle-Sickerstollen:**

- Um das schnelle Aufkommen der entfernten Sträucher bzw. den Weiterwuchs der Strauchwurzeln zu unterbinden sollten auch die Wurzeln im Fassungsbereich entfernt werden. Grundsätzlich sollte die baum- und strauchfreie Zone um die Fassungen im Mindestausmaß von rund 10 m gestaltet werden. Der Bereich ist regelmäßig auszumähen.

Ass.Prof.Dr.Ilse Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

- Anlage:
- [1] Prot.-Nr.: 13-0986-02B
  - [2] Prot.-Nr.: 13-0986-01B
  - [3] Prot.-Nr.: 13-0986-03C
  - [4] Prot.-Nr.: 13-0986-01A1
  - [5] Prot.-Nr.: 13-0986-02A1

Die Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die überprüfte(n) Anlage(n). Dieser Inspektionsbericht bzw. die beigefügten Prüfberichte dürfen nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.  
Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.





Innsbruck, am 14.03.2014

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

## **GUTACHTEN 2013**

zu Prot.Nr. 3257/14/06

**Die Wässer der Fürstenquelle und der Fürstenquelle-Sickerstollen**  
entsprechen den bakteriologischen Befunden nach  
**den Anforderungen der Verordnung**  
„Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung)  
BGBl.II, 304/2001 i. d. g. F.,  
**jedoch nicht aufgrund der Überschreitungen des derzeit gültigen**  
**Parameterwertes von Arsen von 10 µg/l.**

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012 wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeitig bestehende Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu betreiben.

**Somit kann den Wässern derzeit**  
**die Eignung zur Verwendung als Trinkwasser zugesprochen werden.**

Bezüglich Erläuterungen mit Qualitätssicherungsempfehlungen wird auf den Inspektionsbericht verwiesen.

Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich





## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>		
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauerg 22</b>		
	<b>6295 Ginzling</b>		
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>		
	<b>Fürstenquelle</b>		
<b>Meßort:</b>	<b>Quellstube Zulauf orographisch rechts</b>		
<b>Entnahme</b>	<b>Messungen vor Ort:</b>		
Entnahmedatum:	30.07.2013	Wassertemperatur [°C]:	6,7
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	152
Ammonium (Institut) mg NH <sub>4</sub> /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	- / -

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3852			
<b>Plattengussverfahren</b>		Beginn der Untersuchung	30.07.2013	I	P
<b>KBE in 1 ml Wasser</b>					
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	0		
		nach 72 Stunden	0	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 <sup>2</sup>	
				20	
				10 <sup>2</sup>	
<b>Membranfilterverfahren</b>					
<b>KBE in 100 ml (250 ml)<sup>1</sup> Wasser</b>					
TTC Agar ISO 9308-1		nach 24 (48) Stunden	0 (0)		
		<i>E.coli</i>	0		0
		<b>Coliforme Bakterien</b>	0	0	
Slanetz Agar ISO 7899-2		nach 48 Stunden	0		
		<i>Enterokokken</i>	0		0
Cetrimid Agar ISO 16266		nach 48 Stunden	-		
		<b>Pseudomonas aeruginosa</b>	-		0
TSC Agar ISO/CD 6461-2		nach 24 Stunden	-		
		<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-	0	
EN ISO 19250		<b>Salmonellen**</b> 11 / 51	-		0
<b>Kurzinterpretation</b>	<b>Bakteriologische Anforderungen erfüllt</b>				

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); \*\* nicht im akkreditierten Umfang;

<sup>1</sup> Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

<sup>2</sup> Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.



Prot.-Nr.: 13-0986-01B

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 18.3.2014

## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>		
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22</b>		
	<b>6295 Ginzling</b>		
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>		
	<b>Fürstenquelle-Sickerstollen</b>		
<b>Meßort:</b>	<b>Quellstube Zulauf orographisch links</b>		
<b>Entnahme</b>	<b>Messungen vor Ort:</b>		
Entnahmedatum:	30.07.2013	Wassertemperatur [°C]:	6,7
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	152
Ammonium (Institut) mg NH <sub>4</sub> /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	- / -

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3851			
<b>Plattengussverfahren</b>		Beginn der Untersuchung	30.07.2013	I	P
<b>KBE in 1 ml Wasser</b>					
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	0		
		nach 72 Stunden	1	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 <sup>2</sup> 20 10 <sup>2</sup>	
<b>Membranfilterverfahren</b>					
<b>KBE in 100 ml (250 ml)<sup>1</sup> Wasser</b>					
TTC Agar ISO 9308-1		nach 24 (48) Stunden	0 (0)		
		<i>E.coli</i>	0		0
		<b>Coliforme Bakterien</b>	0	0	
Slanetz Agar ISO 7899-2		nach 48 Stunden	0		
		<i>Enterokokken</i>	0		0
Cetrimid Agar ISO 16266		nach 48 Stunden	-		
		<b>Pseudomonas aeruginosa</b>	-		0
TSC Agar ISO/CD 6461-2		nach 24 Stunden	-		
		<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-	0	
EN ISO 19250	<b>Salmonellen</b> <sup>**</sup>	II / 5I	-		0
<b>Kurzinterpretation</b>	<b>Bakteriologische Anforderungen erfüllt</b>				

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); \*\* nicht im akkreditierten Umfang;

<sup>1</sup> Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

<sup>2</sup> Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.

Ass.Prof.Dr.L.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.





## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>		
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22</b>		
	<b>6295 Ginzling</b>		
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>		
	<b>Mischwasser Fürstenquelle-Sickerstollen-Fürstenquelle</b>		
<b>Meßort:</b>	<b>Quellstube Tauchprobe</b>		
<b>Entnahme/Messungen vor Ort:</b>	Neumair	Wassertemp.:	6,7 °C
<b>Entnahmedatum:</b>	30.07.2013	Leitfähigkeit:	152 µS/cm
<b>Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:</b>	30.07.2013	pH-Wert:	-

### Physikalische und chemische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 - Codex Kap.B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 2346	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			B 1/2
	Färbung	FAU	los	0,5 m-1		-
	Trübung (TBE)	FAU	2,0			DIN EN ISO 7027
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%	96,9			DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		-
pH-Wert		25 °C	7,98	6,5-9,5 (1)		DIN 38404 T5
Leitfähigkeit		25 °C µS/cm	157	2500 (1)		DIN EN 27888
KMnO <sub>4</sub> Verbrauch		KMnO <sub>4</sub> mg/l	0,6	20		AA032 (Fließanalyse)
Gesamthärte		°dH	4,45			berechnet
Karbonathärte		°dH	3,39			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	1,05			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	1,210			DIN EN ISO 9963-1
Calcium		Ca mg/l	30,3	400		DIN EN ISO 10304-1
Magnesium		Mg mg/l	0,9	150		DIN EN ISO 10304-1
Kalium		K mg/l	2,1	50		DIN EN ISO 10304-1
Natrium		Na mg/l	0,8	200		DIN EN ISO 10304-1
Eisen gelöst (gesamt)		Fe mg/l	<0,010	0,20		DIN EN ISO 11885
Mangan		Mn mg/l	[0,0003]	0,05		DIN EN ISO 11885
Ammonium		NH <sub>4</sub> mg/l	0,010	0,50		DIN EN ISO 11732-1
Hydrogenkarbonat		HCO <sub>3</sub> mg/l	70,8			berechnet
Nitrit		NO <sub>2</sub> mg/l	[0,002]		0,10	DIN EN ISO 13395
Nitrat		NO <sub>3</sub> mg/l	2,2		50 (2)	DIN EN ISO 10304-1
Chlorid		Cl mg/l	0,2	200 (1)		DIN EN ISO 10304-1
Sulfat		SO <sub>4</sub> mg/l	9,9	250 (1+3)		DIN EN ISO 10304-1
Fluorid		F mg/l	<0,50		1,5	DIN EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho		PO <sub>4</sub> mg/l	< 0,010	0,30		DIN EN ISO 15681-2
Sauerstoff sofort / Zehrung (48h)		mg/l	-			DIN EN 25813
Sauerstoffsättigung bei 6,7 °C		%	-			berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	1,672			berechnet
	Anionen	mmol/l	1,459			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,214			berechnet

Werte in [ ]-Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze < vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

(1) = Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

(2) = Es ist die Bedingung  $[\text{NO}_3]/50 + [\text{NO}_2]/3$  kleiner-gleich 1 einzuhalten (eckige Klammern stehen für Konzentrationen in mg/l; für Nitrate  $[\text{NO}_3]$ ; für Nitrite  $[\text{NO}_2]$ ).

(3) = Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;





Prot. Nr: 13-0986-01A1 Seite 1 von 1

Innsbruck, am 28.08.2013

## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22</b>
	<b>6295 Ginzling</b>
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>
	<b>Fürstenquelle-Sickerstollen</b>
<b>Messort:</b>	<b>Quellstube Zulauf orographisch links</b>
<b>Bemerkungen:</b>	
Entnommen durch:	Neumair
Entnahmedatum:	30.07.2013
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	30.07.2013
Eingangsnummer:	13-0986-01

### Erweiterte chemische Untersuchungen - Metalle (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER	Einheit	Analysenwert	P	I	Methode
Aluminium	Al	mg/l	-	0,2	-
Kupfer	Cu	mg/l	2,0	-	-
Mangan	Mn	mg/l	-	0,05	-
Zink	Zn	mg/l	-	0,1	-
Arsen	As	mg/l	0,0130	0,010	DIN EN ISO 17294-2*
Blei	Pb	mg/l	-	0,025	-
Cadmium	Cd	mg/l	-	0,0050	-
Chrom	Cr	mg/l	-	0,050	-
Quecksilber	Hg	mg/l	-	0,0010	-
Nickel	Ni	mg/l	-	0,020	-
Silber	Ag	mg/l	-	0,08	-
Selen	Se	mg/l	-	0,010	-
Bor	B	mg/l	-	1,0	-
Eisen	Fe	mg/l	-	0,2	-
Antimon	Sb	mg/l	-	0,005	-
Uran	U	mg/l	0,0110	0,015	DIN EN ISO 17294-2*

\* Analytik in Kooperation mit akkreditiertem bzw. qualifizierten Prüflabor

\*\* Parameter nicht im akkreditiertem Bereich I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

[Wert] kleiner Nachweisgrenze  
 <Wert kleiner Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.





Innsbruck, am 14.03.2014  
Prot.Nr.: 3257/14/07

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

**BETRIFFT:** Finkenberg-Ginzling – WVA der Wassergenossenschaft Ginzling  
Netzprobe Dornauberg (Endstrang)  
INSPEKTIONSBERICHT 2013

<b><u>KATASTER- / MESSORTNUMMER:</u></b>	<b><u>BEZEICHNUNG DER PROBE:</u></b> Netzprobe Dornauberg (Endstrang), Gasthaus Karlsteg, Dornauberg 2 Küchenauslauf
Vorgutachten vom : 28.12.2011	Prot.Nr.: 3257/11/27
Entnommen: 30.07.2013 um 13:05 Eingelangt: 30.07.2013 um 17:30	von: Neumair von: Neumair
Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung	
<b><u>ENTNAHMEBEDINGUNGEN:</u></b>	
Wetter am Entnahmetag: Lufttemperatur: Wetter an den Vortagen:	bewölkt 18°C am Vortag Kälteeinbruch mit leichtem Regen, davor seit Wochen trockene Schönwetterperiode
<b><u>MESSUNGEN VOR ORT:</u></b>	<b><u>BEURTEILUNGEN VOR ORT</u></b>
Wassertemperatur: 15,6°C pH-Wert: 7,91 Leitfähigkeit: 153 µS/cm (25°C) Fördermenge/ Schüttung: --	Färbung: farblos Trübung: keine Geruch: geruchlos Geschmack: n.a.



**INSPEKTIONSBERICHT:**

Es handelt sich dabei um eine Netzwasserprobe der Wassergenossenschaft in Dornauberg am Endstrang der Wasserversorgung. Die mehrere hundert Meter lange Versorgungsleitung (2 Zollrohr, 16 bar) zum Gasthaus Karlssteg besteht erst seit dem 16. Juli 2011.

**BEURTEILUNG / MASSNAHMEN:**

**Bei den bakteriologischen Untersuchungen** des Netzwassers konnten **sehr gute Befunde** ohne bzw. mit nur sehr vereinzelt Koloniewachstum erhoben werden. Bakterien fäkaler Herkunft bzw. der Bodenoberfläche waren nicht nachweisbar [1].

**Den chemischen Analysen nach** (Mischwasser beider „Fürstenquellen“) handelte es sich um mäßig alkalisches, weiches Wasser (Gesamthärte: 4,55°dH) ohne Auffälligkeiten [2].

Aufgrund der bekannten Arsen- aber auch möglichen Uranproblematik wurden auch diese Parameter mitbestimmt.

Der **Arsengehalt** betrug 10,0 µg/l, somit genau am Grenzwert des derzeit gültigen Grenzwertes (10 µg/l) [3].

Bei **Uran** waren 11 µg/l zu analysieren bei einem derzeit gültigen Grenzwert (Trinkwasserverordnung) von 15 µg/l [3].



Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein



Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Anlage: [1] Prot.-Nr.: 13-0986-05B  
[2] Prot.-Nr.: 13-0986-05C  
[3] Prot.-Nr.: 13-0986-05A1





Innsbruck, am 14.03.2014

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

## **GUTACHTEN 2013**

zu Prot.Nr. 3257/14/07

### **Das Wasser der Netzprobe am Endstrang Dornauberg im Gasthaus Karlsteg**

entspricht den durchgeführten Untersuchungen nach  
(die Arsenanalyse ergab einen Wert am derzeit gültigen Parameterwert)

#### **den Anforderungen der Verordnung**

„Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung)  
BGBl.II, 304/2001 i. d. g. F.

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012 wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeit bestehende Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu betreiben.

**Somit kann dem Wasser derzeit die Eignung zur Verwendung als Trinkwasser zugesprochen werden.**

Bezüglich Erläuterungen mit Qualitätssicherungsempfehlungen wird auf den Inspektionsbericht Prot. Nr. 3257/14/06 verwiesen.

Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

Univ.Prof.Dr. M.P. Dierich





## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	WG Ginzling Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22 6295 Ginzling		
<b>Probenbezeichnung:</b>	Finkenberg Netzprobe Dornauberg		
<b>Meßort:</b>	Dornauberg 2, Gasthof Karlssteg, Küchenauslauf		
<b>Entnahme</b>	<b>Messungen vor Ort:</b>		
Entnahmedatum:	30.07.2013	Wassertemperatur [°C]:	15,6
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	153
Ammonium (Institut) mg NH <sub>4</sub> /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	7,91 / -

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3854		
<b>Plattengussverfahren</b>		Beginn der Untersuchung	30.07.2013	
<b>KBE in 1 ml Wasser</b>				I P
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	0	
		nach 72 Stunden	1	100 10 <sup>-2</sup>
	37 °C	nach 48 Stunden	0	20 10 <sup>-2</sup>
<b>Membranfilterverfahren</b>				
<b>KBE in 100 ml (250 ml)<sup>1</sup> Wasser</b>				
TTC Agar ISO 9308-1		nach 24 (48) Stunden	0 (0)	
		<i>E.coli</i>	0	0
		<b>Coliforme Bakterien</b>	0	0
Slanetz Agar ISO 7899-2		nach 48 Stunden	0	
		<i>Enterokokken</i>	0	0
Cetrimid Agar ISO 16266		nach 48 Stunden	0	
		<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	0	0
TSC Agar ISO/CD 6461-2		nach 24 Stunden	-	
		<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-	0
EN ISO 19250		<b>Salmonellen**</b> 11 / 51	-	0
<b>Kurzinterpretation</b>	<b>Bakteriologische Anforderungen erfüllt</b>			

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); \*\* nicht im akkreditierten Umfang;

<sup>1</sup> Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

<sup>2</sup> Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.



**Prüfbericht**

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>		
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22</b>		
	<b>6295 Ginzling</b>		
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>		
	<b>Netzprobe Dornauberg</b>		
<b>Meßort:</b>	<b>Dornauberg 2, Gasthof Karlssteg, Küchenauslauf</b>		
<b>Entnahme/Messungen vor Ort:</b>	Neumair	Wassertemp.:	15,6 °C
<b>Entnahmedatum:</b>	30.07.2013	Leitfähigkeit:	153 µS/cm
<b>Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:</b>	30.07.2013	pH-Wert:	7,91

**Physikalische und chemische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 - Codex Kap.B1 idgF)**

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 2347	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			B 1/2
	Färbung		los	0,5 m-l		-
	Trübung (TBE)	FAU	< 1,20			DIN EN ISO 7027
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%	-			DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		-
pH-Wert	25 °C		8,02	6,5-9,5 (1)		DIN 38404 T5
Leitfähigkeit	25 °C	µS/cm	157	2500 (1)		DIN EN 27888
KMnO <sub>4</sub> Verbrauch	KMnO <sub>4</sub>	mg/l	1,5	20		AA032 (Fließanalyse)
Gesamthärte		°dH	4,55			berechnet
Karbonathärte		°dH	3,33			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	1,23			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	1,186			DIN EN ISO 9963-1
Calcium	Ca	mg/l	31,0	400		DIN EN ISO 10304-1
Magnesium	Mg	mg/l	0,9	150		DIN EN ISO 10304-1
Kalium	K	mg/l	2,2	50		DIN EN ISO 10304-1
Natrium	Na	mg/l	1,2	200		DIN EN ISO 10304-1
Eisen gelöst (gesamt)	Fe	mg/l	0,013	0,20		DIN EN ISO 11885
Mangan	Mn	mg/l	[0,0003]	0,05		DIN EN ISO 11885
Ammonium	NH <sub>4</sub>	mg/l	0,028	0,50		DIN EN ISO 11732-1
Hydrogenkarbonat	HCO <sub>3</sub>	mg/l	69,3			berechnet
Nitrit	NO <sub>2</sub>	mg/l	< 0,010		0,10	DIN EN ISO 13395
Nitrat	NO <sub>3</sub>	mg/l	2,3		50 (2)	DIN EN ISO 10304-1
Chlorid	Cl	mg/l	0,7	200 (1)		DIN EN ISO 10304-1
Sulfat	SO <sub>4</sub>	mg/l	10,1	250 (1+3)		DIN EN ISO 10304-1
Fluorid	F	mg/l	< 0,50		1,5	DIN EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho	PO <sub>4</sub>	mg/l	< 0,010	0,30		DIN EN ISO 15681-2
Sauerstoff sofort / Zehrung (48h)		mg/l	-	-		DIN EN 25813
Sauerstoffsättigung bei 15,6 °C		%	-			berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	1,733			berechnet
	Anionen	mmol/l	1,454			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,279			berechnet

Werte in [ ]-Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze

&lt; vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

I - Parameter mit Indikatorfunktion; P - Parameterwert;

(1) - Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

(2) - Es ist die Bedingung, [NO<sub>3</sub>]/50 + [NO<sub>2</sub>]/3 kleiner-gleich 1 einzuhalten (eckige Klammern stehen f. Konzentrationen in mg/l; für Nitrate[NO<sub>3</sub>]; für Nitrite[NO<sub>2</sub>]);

(3) - Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;





Prot. Nr: 13-0986-05A1 Seite 1 von 1

Innsbruck, am 28.08.2013

## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	WG Ginzling Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22 6295 Ginzling
<b>Probenbezeichnung:</b>	Finkenberg Netzprobe Dornauberg
<b>Meßort:</b>	Dornauberg 2, Gasthof Karlssteg, Küchenauslauf
<b>Bemerkungen:</b>	
Entnommen durch:	Neumair
Entnahmedatum:	30.07.2013
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	30.07.2013
Eingangsnummer:	13-0986-05

### Erweiterte chemische Untersuchungen - Metalle (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER	Einheit	Analysenwert	P	I	Methode
Aluminium	Al	mg/l	-	0,2	-
Kupfer	Cu	mg/l	-	2,0	-
Mangan	Mn	mg/l	-	0,05	-
Zink	Zn	mg/l	-	5,0	-
Arsen	As	mg/l	0,0100	0,010	DIN EN ISO 17294-2*
Blei	Pb	mg/l	-	0,025	-
Cadmium	Cd	mg/l	-	0,0050	-
Chrom	Cr	mg/l	-	0,050	-
Quecksilber	Hg	mg/l	-	0,0010	-
Nickel	Ni	mg/l	-	0,020	-
Silber	Ag	mg/l	-	0,08	-
Selen	Se	mg/l	-	0,010	-
Bor	B	mg/l	-	1,0	-
Eisen	Fe	mg/l	-	0,2	-
Antimon	Sb	mg/l	-	0,005	-
Uran	U	mg/l	0,0110	0,015	DIN EN ISO 17294-2*

\* Analytik in Kooperation mit akkreditiertem bzw. qualifiziertem Prüflabor

\*\* Parameter nicht im akkreditiertem Bereich I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

[Wert] kleiner Nachweissgrenze  
<Wert] kleiner Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.





Innsbruck, am 14.03.2014  
Prot.Nr.: 3257/14/08

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

**BETRIFFT:** Finkenberg-Ginzling – WVA der Wassergenossenschaft Ginzling  
Netzprobe Dorf-Zentrum  
**INSPEKTIONSBERICHT 2013**

<b><u>KATASTER- / MESSORTNUMMER:</u></b>	<b><u>BEZEICHNUNG DER PROBE:</u></b> Netzprobe Dorf-Zentrum, Friedhofskapelle 1)Kellerraum, Waschbecken 2)Kontrolle von 1)
Vorgutachten vom : 30.12.2012	Prot.Nr.: 3257/12/34
Entnommen: 1)30.07.2013 um 13:20 2)30.09.2013 um 15:50 Eingelangt: 1)30.07.2013 um 17:30 2)30.09.2013 um 18:00	von: Neumair von: Neumair von: Neumair von: Neumair
Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung	
<b><u>ENTNAHMEBEDINGUNGEN:</u></b>	
Wetter am Entnahmetag: Lufttemperatur: Wetter an den Vortagen:	1)bewölkt 2)Regen 1)18°C 2)8°C 1)am Vortag Kälteeinbruch mit leichtem Regen, davor seit Wochen trockene Schönwetterperiode 2)davor zwei niederschlagsfreie Tage, am 26.09. und am 27.09. zeitweise leichter Regen
<b><u>MESSUNGEN VOR ORT:</u></b>	<b><u>BEURTEILUNGEN VOR ORT</u></b>
Wassertemperatur: 1)8,6°C 2)7,9°C pH-Wert: 1)7,88 2)8,13 Leitfähigkeit: 1)152 2)153 µS/cm (25°C) Fördermenge/ Schüttung: --	Färbung: farblos Trübung: keine Geruch: geruchlos Geschmack: n.a.



**INSPEKTIONSBERICHT:**

Es handelt sich dabei um eine Netzwasserprobe der Wassergenossenschaft im Dorf-Zentrum von Ginzling. Aufgrund der Schlauchleitung beim Friedhofsbrunnen und der dadurch bedingten nicht Abflammbarkeit des Brunnenablaufes wurde dieser Messort im Dorf-Zentrum gewählt.

**BEURTEILUNG / MASSNAHMEN:**

Bei den bakteriologischen Untersuchungen des Netzwassers vom 30.07.2013 konnte bei sehr geringem Koloniewachstum bei den angewandten Züchtungsmethoden doch **eine koloniebildende Einheit von Bakterien der Bodenoberfläche, 1 KBE coliforme Bakterien** nachgewiesen werden [1].

Die WG Ginzling wurde mit Schreiben vom 02.08.2013 über die leichte Belastung informiert und angehalten eine Kontrolluntersuchung durchführen zu lassen.

Bei der am 30.09.2013 durchgeführten Kontrolluntersuchung des Netzwassers konnten schließlich **ausgezeichnete Befunde ohne jegliches Koloniewachstum** erhoben werden [2].

Aufgrund der bekannten Arsen- aber auch möglichen Uranproblematik wurden am 30.09.2013 auch diese Parameter mitbestimmt.

Der **Arsengehalt** betrug 15,0 µg/l, somit wieder deutlich oberhalb des Grenzwertes des derzeit gültigen Trinkwasserverordnungsgrenzwertes von 10 µg/l [3].

Bei **Uran** waren doch deutliche 13 µg/l zu analysieren bei einem derzeit gültigen Grenzwert (Trinkwasserverordnung) von 15 µg/l [3].

Der zu den Proben vom 30.07.2013 (Quellwasser, Netzprobe Gasthof Karlsteg) doch deutlich unterschiedliche höhere Arsengehalt, aber auch Urangehalt dürfte auf schwankende Schüttungsmengen der Quellen zurückzuführen sein.

  
Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

  
Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Anlage: [1] Prot.-Nr.: 13-0986-04B  
[2] Prot.-Nr.: 13-1465-01B  
[3] Prot.-Nr.: 13-1465-01A1

Die Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die überprüfte(n) Anlage(n).  
Dieser Inspektionsbericht bzw. die beigefügten Prüfberichte dürfen nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.  
Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.





Innsbruck, am 14.03.2014

An die  
Wassergenossenschaft Ginzling  
z.Hd. Obmann Helmut Kröll  
Dornauberg 22  
**A-6295 GINZLING**

## **GUTACHTEN 2013**

zu Prot.Nr. 3257/14/08

**Das Wasser der Netzprobe im Dorf-Zentrum in der Friedhofskapelle**  
entsprach zum Kontrollentnahmezeitpunkt den 30.09.2013  
den bakteriologischen Befunden nach  
**den Anforderungen der Verordnung**  
„Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung)  
BGBl.II, 304/2001 i. d. g. F.,  
**jedoch nicht aufgrund der Überschreitung des derzeit gültigen**  
**Parameterwertes von Arsen von 10 µg/l.**

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012 wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeit bestehende Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu betreiben.

**Somit kann dem Wasser derzeit**  
**die Eignung zur Verwendung als Trinkwasser zugesprochen werden.**

Bezüglich Erläuterungen mit Qualitätssicherungsempfehlungen wird auf den Inspektionsbericht Prot. Nr. 3257/14/06 verwiesen.

  
Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

  
Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Seite 1 von 1





## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	WG Ginzling Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauerg 22 6295 Ginzling		
<b>Probenbezeichnung:</b>	Finkenberg Netzprobe Dorf-Zentrum		
<b>Meßort:</b>	Friedhofskapelle, Waschbecken Kellerraum		
<b>Entnahme</b>	<b>Messungen vor Ort:</b>		
Entnahmedatum:	30.07.2013	Wassertemperatur [°C]:	8,6
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	152
Ammonium (Institut) mg NH <sub>4</sub> /l	0,015	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	7,88 / 7,97

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBI. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3853		I	P
<b>Plattengussverfahren</b>		Beginn der Untersuchung	30.07.2013		
<b>KBE in 1 ml Wasser</b>					
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	1		
		nach 72 Stunden	1	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	1	10 <sup>2</sup> 20	
<b>Membranfilterverfahren</b>					
<b>KBE in 100 ml (250 ml)<sup>1</sup> Wasser</b>					
TTC Agar ISO 9308-1	nach 24 (48) Stunden		0 (1)		
	<i>E.coli</i>		0		0
	<b>Coliforme Bakterien</b>		1	0	
Slanetz Agar ISO 7899-2	nach 48 Stunden		0		
	<i>Enterokokken</i>		0		0
Cetrimid Agar ISO 16266	nach 48 Stunden		0		
	<i>Pseudomonas aeruginosa</i>		0		0
TSC Agar ISO/CD 6461-2	nach 24 Stunden		-		
	<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)		-	0	
EN ISO 19250	<b>Salmonellen**</b>	11 / 51	-		0
<b>Kurzinterpretation</b>	<b>Bakteriologische Anforderungen nicht erfüllt</b>				

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); \*\* nicht im akkreditierten Umfang;

<sup>1</sup> Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

<sup>2</sup> Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.





## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	WG Ginzling Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauberg 22 6295 Ginzling		
<b>Probenbezeichnung:</b>	Finkenberg Netzprobe Dorf-Zentrum		
<b>Meßort:</b>	Friedhofskapelle, Waschbecken Kellerraum		
<b>Entnahme</b>	<b>Messungen vor Ort:</b>		
Entnahmedatum:	30.09.2013	Wassertemperatur [°C]:	7,9
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	153
Ammonium (Institut) mg NH <sub>4</sub> /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	8,13 / -

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 5444			
<b>Plattengussverfahren</b>		Beginn der Untersuchung	30.09.2013	I	P
<b>KBE in 1 ml Wasser</b>					
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	0		
		nach 72 Stunden	0	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 <sup>2</sup> 20	10 <sup>2</sup>
<b>Membranfilterverfahren</b>					
<b>KBE in 100 ml (250 ml)<sup>1</sup> Wasser</b>					
TTC Agar ISO 9308-1		nach 24 (48) Stunden	0 (0)		
		<i>E.coli</i>	0		0
		<b>Coliforme Bakterien</b>	0	0	
Slanetz Agar ISO 7899-2		nach 48 Stunden	0		
		<i>Enterokokken</i>	0		0
Cetrimid Agar ISO 16266		nach 48 Stunden	-		
		<b>Pseudomonas aeruginosa</b>	-		0
TSC Agar ISO/CD 6461-2		nach 24 Stunden	-		
		<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-	0	
EN ISO 19250		<b>Salmonellen</b> <sup>**</sup> 11 / 51	-		0
<b>Kurzinterpretation</b>	<b>Bakteriologische Anforderungen erfüllt</b>				

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); \*\* nicht im akkreditierten Umfang;

<sup>1</sup> Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

<sup>2</sup> Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.





Prot. Nr: 13-1465-01A1 Seite 1 von 1

Innsbruck, am 13.11.2013

## Prüfbericht

<b>Antragsteller:</b>	<b>WG Ginzling</b>
	<b>Obmann Herr Helmut Kröll, Dornauerg 22</b>
	<b>6295 Ginzling</b>
<b>Probenbezeichnung:</b>	<b>Finkenberg</b>
	<b>Netzprobe Dorf-Zentrum</b>
<b>Messort:</b>	<b>Friedhofskapelle, Waschbecken Kellerraum</b>
<b>Bemerkungen:</b>	
Entnommen durch:	Neumair
Entnahmedatum:	30.09.2013
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	30.09.2013
Eingangsnummer:	13-1465-01

### Erweiterte chemische Untersuchungen - Metalle (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER	Einheit	Analysenwert	P	I	Methode
Aluminium	Al	mg/l	-	0,2	-
Kupfer	Cu	mg/l	-	2,0	-
Mangan	Mn	mg/l	-	0,05	-
Zink	Zn	mg/l	-	5,0	-
Arsen	As	mg/l	0,0150	0,010	DIN EN ISO 17294-2*
Blei	Pb	mg/l	-	0,025	-
Cadmium	Cd	mg/l	-	0,0050	-
Chrom	Cr	mg/l	-	0,050	-
Quecksilber	Hg	mg/l	-	0,0010	-
Nickel	Ni	mg/l	-	0,020	-
Silber	Ag	mg/l	-	0,08	-
Selen	Se	mg/l	-	0,010	-
Bor	B	mg/l	-	1,0	-
Eisen	Fe	mg/l	-	0,2	-
Antimon	Sb	mg/l	-	0,005	-
Uran	U	mg/l	0,0130	0,015	DIN EN ISO 17294-2*

\* Analytik in Kooperation mit akkreditiertem bzw. qualifiziertem Prüflabor

\*\* Parameter nicht im akkreditiertem Bereich

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

[Wert] kleiner Nachweisgrenze  
<Wert] kleiner Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.